

Vertrag

zwischen

der **Schweizerischen Eidgenossenschaft**
vertreten durch
das **Bundesamt für Strassen ASTRA**, 3003 Bern
(nachfolgend ASTRA genannt)

und

dem **Kanton**
vertreten durch

(nachfolgend Kanton genannt)

betreffend

NS

UH-km

Objekt-Nr.

Kanton

Gemeinde

Parzellen-Nr.

LVS-Nr.

Unterhalt und Betrieb des Bauwerks (Objekt)

Inventarobjekt-Nr.	BW / TBA	Objektname	Bez.
xx.xx.xx.xxx.xx	Kanton_xxx-xxx	xx	ASTRA
xx.xx.xx.xxx.xx	Kanton_xxx.xx	xx	ASTRA alt
xxx.xx	xxx.xxx	xx	vor NFA

1 Ausgangslage

Mit der Einführung der Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) wurde das Eigentum an den Nationalstrassen per 1. Januar 2008 auf den Bund übertragen. Gemäss den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen trägt damit grundsätzlich der Bund die Kosten für Unterhalt und Betrieb der Nationalstrassen. Bei gemeinsam mit Dritten genutzten Anlagen setzt das ASTRA die Beteiligung des Bundes an den Kosten nach Massgabe der Interessen der Nationalstrasse fest¹.

Das genannte Bauwerk ist Bestandteil der Nationalstrasse. Die Fahrbahn des unterführenden Verkehrsweges wird jedoch ausschliesslich durch den Kanton genutzt. Dementsprechend können die Kosten für den betrieblichen und baulichen Unterhalt nicht durch das ASTRA übernommen werden².

Mit diesem Vertrag werden das Eigentum detailliert beschrieben sowie die gegenseitigen Rechte und Pflichten am Bauwerk einvernehmlich gelöst.

2 Objektbeschreibung

3 Eigentumsverhältnisse

Das Objekt befindet sich auf der/den Parzelle(n) der Gemeinde(n) . Das/die Grundstück(e) befindet(n) sich grundbuchlich im Eigentum des Bundes.

In teilweiser Abänderung dieser grundbuchlichen Regelung wird Folgendes festgehalten:

- Das Bauwerk befindet sich, vorbehältlich des nachstehenden Absatzes, vollumfänglich im Eigentum des Bundes.
- Die Fahrbahn (inkl. Oberbau über allfälligem Abdichtungssystem) sowie folgende Bestandteile des unterführenden Bauwerks befinden sich im Eigentum des Kantons:
 - Entwässerung
 - Signalisation
 -

4 Zuständigkeiten und Kostentragung

Der jeweilige Eigentümer ist zuständig für den fachgerechten Unterhalt und Betrieb³ seines Eigentums gemäss Ziffer 3. Er trägt die Kosten dafür vollumfänglich selber.

5 Informationsaustausch

Der gemäss Ziffer 4 Verpflichtete informiert den Vertragspartner über allfällige Mängel und insbesondere bei geplanten Unterhaltsarbeiten über den Unterhaltsbedarf sowie über den Stand der Arbeiten.

Vorgängig zur Planung und Arbeitsvergabe ist unter Vorbehalt dringlicher Arbeiten der Vertragspartner über die geplanten Arbeiten sowie die daraus resultierenden Kosten anzuhören. Der Verpflichtete hat insbesondere dafür zu sorgen, dass der Vertragspartner bei allfällig geplanten Arbeiten seine Bedürfnisse einbringen kann und in der Lage ist, die notwendigen finanziellen Mittel zur Kostenbeteiligung bereit zu stellen.

¹ Artikel 8 Absatz 3 bzw. Artikel 9 Absatz 3 der Mineralölsteuerverordnung (MinVV, SR 725.116.21)

² Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a MinVV

³ Definitionen gemäss Artikel 9 und 10 des Bundesgesetzes über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVG, SR 725.116.2)

6 Haftung

Die Haftung gegenüber Dritten richtet sich ausschliesslich nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, die gerichtlichen Verfahren und die aussergerichtlichen Verhandlungen zu führen soweit sich Ansprüche Dritter gegen sie richten (beispielsweise in ihrer Eigenschaft als Werkeigentümer).

Soweit der geltend gemachte Schaden durch Nichterfüllung oder nicht richtige Erfüllung dieses Vertrags der anderen Partei entstanden ist, steht der beklagten Partei ein Rückgriffsrecht zu.

Ist die beklagte Partei der Ansicht, dass ein allfälliger Schadenersatz ganz oder teilweise durch die andere Partei zu tragen ist, so ist diese unter Einräumung der Gelegenheit zur Stellungnahme umgehend und laufend über das Verfahren zu informieren. Im gegenseitigen Einverständnis kann die Verhandlungsführung an die andere Partei delegiert werden.

7 Übertragung

Unter Vorbehalt anderslautender gesetzlicher Bestimmungen kann dieser Vertrag nur im schriftlichen Einverständnis beider Parteien auf einen Dritten übertragen werden.

8 Vertragsänderungen

Für die Änderung dieses Vertrages bedarf es der schriftlichen Form. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehalts.

Die Vertragsparteien verpflichten sich, bei einer allfälligen baulichen Änderung / Umgestaltung / Ausbau des Objekts oder wenn sich die Situation aus anderen Gründen (neue tatsächliche Verhältnisse, Änderung der gesetzlichen Vorschriften) wesentlich verändert hat, gemeinsam und partnerschaftlich eine einvernehmliche Lösung zur Anpassung dieser Vereinbarung zu suchen.

9 Inkrafttreten und Dauer

Dieser Vertrag tritt sofort in Kraft und gilt für die Lebensdauer des Objekts.

10 Anhänge

Die folgenden Anhänge bilden einen integrierten Bestandteil dieses Vertrags:

- Situationsplan
- Grundbuchplan
- Bauwerksskizze
- Fotodokumentation

Dieser Vertrag wurde in zweifacher Ausführung ausgefertigt. Je ein Exemplar befindet sich bei den Vertragsparteien.

Für das ASTRA

.....
Hans Muster	Name
Leiter Filiale Thun	BL Erhaltungsplanung

Ort und Datum	Ort und Datum
---------------	---------------

.....
-------	-------

Für den Kanton

.....
Name	Name
Funktion	Funktion

Ort und Datum	Ort und Datum
---------------	---------------

.....
-------	-------

Situationsplan

Grundbuchplan

Bauwerksskizze

Fotodokumentation